



BLICK PUNKT

DAS MAGAZIN DES
DACHVERBANDES DER
NÖ SELBSTHILFE

JAHRESBERICHT



2017

2017 - ein Jahr des Aufbruchs und der Neuerungen

Blickt man am Anfang eines neuen Jahres zurück, ist es oft kaum zu glauben, wie schnell 365 Tage vergangen sind. Eine alte Weisheit meint: „Je älter man wird, desto schneller vergeht die Zeit“.

Ob dies stimmt, kann ich nicht beschwören. Was ich mir hingegen sicher bin, ist: dass wir 2017 viele unserer Vorhaben umgesetzt haben. Eines der wesentlichsten Anliegen - verstärkter Kontakt zu unseren Mitgliedsgruppen - konnten wir konsequent forcieren. Jubiläumsfeiern, Partnerforen, Messen, Stammtische und andere Veranstaltungen boten uns immer wieder die Möglichkeit zu

interessanten und oft sehr herzlichen Gesprächen. Dafür möchte ich mich - auch im Namen unseres Vorstands - vielfach bedanken.

Des Weiteren konnten wir sehr hilfreiche Kontakte knüpfen und Kooperationen - ganz im Sinne unserer Selbsthilfegruppen - eingehen. Ich denke unter anderem an die Initiative „Tut gut!“, Club 81, KOBV und den Verein **Travel with doc**, welcher 100 Reisegutscheine à 100 Euro für unsere Gruppen zur Verfügung stellte.

Auch punkte Schutz von ehrenamtlicher Arbeit sind wir ständig auf der Suche nach Verbesserungen. Dazu zählte eine neue Straf-Rechtsschutz-

versicherung für ALLE unsere Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter. Diese wurde noch im Dezember 2017 fixiert und bereits umgesetzt - mehr Informationen folgen.

Helfen Sie uns, dem Dachverband, in Ihrem Sinne noch besser zu werden - wir freuen uns auf Ihre Ideen.



Vorstandsvorsitzender Ronald Söllner strebt mit dem neuen Vorstand nach umfangreicher Unterstützung für die Selbsthilfegruppen und die GruppenleiterInnen *Foto: Xaver Lahmer*

Euer/Ihr
Ronald Söllner

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Dachverband NÖ Selbsthilfe (DV-NÖSH) • Für den Inhalt verantwortlich: Vorstandsvorsitzender Dipl. KH BW Ronald Söllner - außer namentlich gekennzeichnete Beiträge • Beitragsannahme: Wiener Str. 54/Stiege A, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742/22644, Fax: 22686; ZVR: 244690535; info@selbsthilfenoe.at, www.selbsthilfenoe.at • Redaktionsteam: Gertraud Preleuthner, Xaver Lahmer, Katharina Ruby • Für die Richtigkeit der Fakten und Daten gibt es keine Gewähr. Jede Haftung ist ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben grundsätzlich die persönliche Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der Meinung des Herausgebers decken • Fotos & Texte: zur Verfügung gestellt (zvg) - außer wenn namentlich erwähnt • Druck: Eigner Druck GmbH, Tullner Straße 311, 3040 Neulengbach

INHALTSVERZEICHNIS

- 2 2017 - ein Jahr des Aufbruchs und der Neuerungen, Dank an die Fördergeber
- 3 Klausur - Wille zur Veränderung, neues Leitbild
- 4 neues Logo und Dachverband-Magazin zeugen von grundlegenden Veränderungen, Premiere: 1. Dankesfest für Ehrenamtliche
- 5 Ehrungen, Rezertifizierungen und Kabarett, 160 (!) TeilnehmerInnen bei NÖ SH-Stammtischen
- 6 Änderungen bei Selbsthilfegruppen 2017, 72.100 Euro Förderungen
- 7 Konstruktiver Erfahrungsaustausch und informative Vorträge in Schulen, von Gruppengespräch bis Resilienz und Vereinsrecht
- 8 Sozial- und gesundheitspolitische Aktivitäten des DV-NÖSH 2017, Dachverband unterwegs unter dem Motto „Näher zu den Menschen“

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG



Am Anfang steht der **Wille zur Veränderung** und zur Umsetzung neuer Ideen

Von 13. bis 14. Jänner 2017 wurden im Rahmen einer Klausur die Weichen für den Dachverband der NÖ Selbsthilfe gestellt

„DACHVERBAND 2020“ hieß es am Ende der zweitägigen Klausur im Seminarhotel Schwarzalm, Nähe Zwettl. Dorthin hatte sich der Vorstand des Dachverbandes der niederösterreichischen Selbsthilfe gemeinsam mit den regionalen Ansprechpartnern und dem Büroteam von 13. bis 14. Jänner 2017 zurückgezogen, um ein umfangreiches Arbeitsprogramm zusammenzustellen.

Eines war man sich bei diesen Gesprächen einig: das Hauptaugenmerk der Unterstützung durch den Dachverband gilt den Betroffenen ebenso wie deren Angehörigen und Familien. „Seit der Gründung des Dachverbandes im Jahr 2000 wurde bereits viel Vorarbeit geleistet. Darauf aufbauend und in Anbetracht neuer Anforderungen - gesellschaftlich, krankheitsbezogen, technisch, gesetzlich etc. - haben wir unser Leitbild entwickelt“, berichtet Ronald

Söllner, Vorstandsvorsitzender des DV-NÖSH.

Und weiter: „Wir können sicher nicht all unsere Visionen von heute auf morgen umsetzen. Doch möchten wir unsere Aufgabenbereiche sukzessive Punkt für Punkt erweitern, um unsere Unterstützung für Selbsthilfegruppen, deren Leiterinnen und Leiter wie auch deren Angehörige und Familien laufend zu verbessern.“

Die Klausurtage waren sowohl für die Teambildung als auch das Kennenlernen zwischen allen Teilneh-



merInnen wichtig. Es konnten sich alle in gleichem Maße mit ihren Ideen einbringen, **GEMEINSAM** Ziele erarbeiten und definieren. Denn immerhin ging es darum, Verantwortung für Menschen in besonderen Lebenslagen, oftmals Notlagen, zu übernehmen. Als Motivation für diesen Veränderungsprozess steht die Bemühung, Niederösterreich - zentral gelegen inmitten von Europa - als Vorzeige-Region punkto Selbsthilfe zu positionieren.

Söllner: „Wir möchten für die Menschen in der Selbsthilfe etwas bewegen, für sie da sein, ihre Fragen beantworten und sie - soweit von unserer Seite möglich - bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen.“

Bei all den geplanten Veränderungen soll stets das **WIR im Vordergrund** stehen. Selbsthilfe ist keine Einbahnstraße, sondern ein beidseitiger Austausch von Erfahrungen - fair, respektvoll und wertschätzend jeder einzelnen Meinung gegenüber.

Leitbild des DV-NÖSH

Vision

Der NÖ Dachverband vertritt die Selbsthilfe nach innen und außen

Mission

WIR sind eine Organisation, die verantwortungsbewusst handelt, kompetente Beratung bietet und Rückhalt durch Partner ermöglicht

Kernwert

Für uns steht der Mensch im Vordergrund

Neues Logo und neues Dachverband-Magazin zeugen von grundlegenden Veränderungen



Viele Ideen tragen das Motto „Dachverband 2020“. Als erster Schritt wurde Anfang März 2017 das Logo des Dachverbandes der NÖ Selbsthilfe neu kreiert - das Vorgänger-Logo stammte aus dem Jahr 1999.

Dieses moderne Logo, die nach oben geöffneten Hände in den Landesfarben von Niederösterreich, sollen die Offenheit für die vielfältigen Anliegen in der Selbsthilfe ausdrücken. Dieses Logo wurde in Zusammenarbeit mit Komm.-Rat Axel C. Moser (Ärzteverlag) und einer Grafikerin professionell gestaltet.

„Besonders wichtig für uns war

neben der Einzigartigkeit und dem Wiedererkennungswert des Logos auch die Tatsache, dass wir die Nutzungsrechte dafür bekamen. Die Entscheidung zwischen den drei Favoriten fiel letztendlich durch eine Straßenbefragung in St. Pölten, wo wir - quer durch alle Altersgruppen - jenes Logo mit der besten Identifikation des Dachverbandes NÖ Selbsthilfe eruierten“, erinnert Vorstandsvorsitzender Ronald Söllner. Mittlerweile wurde das Logo samt Schriftzug bereits als Wortbildmarke beim Patentamt rechtlich geschützt.

Nächster großer Schritt war die Neugestaltung des Dachverband-Magazins und die Umbenennung auf „Blickpunkt“. Diese neue Zeitschrift (erstmalig April 2017, Foto re.) soll den Selbsthilfegruppen als noch bessere Plattform zur Weitergabe ihrer Informationen dienen. Zudem gibt es in jeder Ausgabe eine Coverstory, in welcher ein(e) LeiterIn einer Selbsthilfegruppe vorgestellt wird - mit themenspezifischem Fachartikel dazu.

„Die neue Zeitschrift stößt auf derart großes Interesse, dass wir die Auflage bereits bei den Ausgaben im Herbst 2017 auf 6.500 Stück erhöhen

mussten. Für uns ist dies ein untrügliches Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Söllner.

Diese neue Zeitschrift wurde ebenfalls von einer Grafikerin von der Basis auf entwickelt (neue Schriften, Layout, Farben etc.). Je nach Bedarf und notwendigen neuen Elementen (Buchpräsentation, Zitate, Kochrezepte ...) wird „Blickpunkt“ von Xaver Lahmer, seitens des DV-NÖSH für die Zeitschrift verantwortlich, laufend weiter geformt.



Premiere: 1. Dankesfest für Ehrenamtliche

Am 29. Juni 2017 hatte der Dachverband NÖ Selbsthilfe, mit freundlicher Unterstützung durch die NÖGKK, das 1. Dankesfest für ehrenamtlich Tätige organisiert.

Treffpunkt für die mehr als 100 TeilnehmerInnen war STYX Naturcosmetic in Obergrafendorf. Bei den Führungen kam unter anderem die Herkunft der Rohstoffe zur Sprache. Auch die Produktionsbereiche für Naturkosmetik und Bio-Schokolade der „World of STYX“ - inklusive Verkostung - konnten besichtigt werden.

Ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus „Zum Goldenen Schuß“ der Familie Planer mit musikalischer Begleitung rundete den Tag ab. „Es war ein schönes Fest unter Freunden“, resümierten Selbsthilfe-VertreterInnen.



Foto: Selbsthilfe-VertreterInnen im STYX-Kräutergarten

Ehrungen, Rezertifizierungen und Kabarett

200 Gäste bei der 2. ao. Generalversammlung und 9. NÖ Selbsthilfe-Landeskonferenz

Ein umfangreiches Programm wartete am 28. November 2017 im Bildungshaus St. Hippolyt St. Pölten auf die mehr als 200 TeilnehmerInnen.

Anlass war die 2. außerordentliche Generalversammlung und die 9. NÖ Selbsthilfe-Landeskonferenz. Eingangs hielt Vorstandsvorsitzender Ronald Söllner Rückschau auf ein umfangreiches Arbeitsjahr. Elisabeth Lehnert (Adipositas), Herbert Oth (Plattform Hodenkrebs) und Silvia Scholz (HLUTX NÖ) wurden von der Generalversammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.

Neue Dachverband-Statuten

Ein wesentlicher Punkt der Generalversammlung waren die neuen Statuten für den Dachverband NÖ Selbsthilfe. Um diesbezügliche Fragen fachkundig beantworten zu können, war auch Rechtsanwalt Dr. Hartmut Schmidtmayr anwesend. Mit ihm gemeinsam wurden diese neuen Statuten im Frühjahr 2017 ausgearbeitet. Mit den neuen Statuten wurde der Name auf **Dachverband NÖ Selbsthilfe** geändert.

Zeit zum Feiern und Lachen

Im Anschluss wurden bei der 9. NÖ Selbsthilfe-Landeskonferenz in Anwesenheit von Landesrat NÖGUS-Vorsitzenden Ludwig Schleritzko, KR Michael Pap (Obmann-Stv. NÖGKK) und wHR Mag.^a Elfriede Riesinger (NÖGUS) 106 langjährig bestehende Selbsthilfegruppen geehrt. Für all jene, die 15 Jahre und länger ehrenamtlich tätig sind, gab es als Ehrengabe das neue Dachverband-Logo als künstlerisch gestaltete Holzfigur (Foto u.l. Ehrung Club 81, 35 Jahre).

Mit dem Gütesiegel ‚Selbsthilfefreundliches Krankenhaus‘ wurden danach die Landeskliniken Amstetten, Hohegg, Melk, Waidhofen/Ybbs und Wr. Neustadt sowie die Universitätskliniken Krems und St. Pölten rezertifiziert. Durch das Programm führte Mag.^a Birgit Brunner, ORF NÖ.

Eine Abordnung der Musik- und Kunstschule St. Pölten unter Leitung von Charly Moser sorgte für den musikalischen Rahmen. Zum Abschluss strapazierten „Peter & Tekal“ (Foto u.r.) mit ihrem Medizinkabarett die Lachmuskeln der Gäste.



Fotos: Andreas Kraus, Xaver Lahmer



Bei den NÖ Selbsthilfe-Stammtischen - wie hier in Moidrams - informierten Mag. Prunbauer (3.v.r.) und Simone Schmidt (2.v.r.) die TeilnehmerInnen über ELGA

160 (!) TeilnehmerInnen bei NÖ Selbsthilfe-Stammtischen

Umfangreich und interessant war das Thema der Stammtische 2017: die Elektronische Gesundheitsakte - kurz ELGA. Aufgrund der Zusammenarbeit mit der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft (PPA) konnten Mag. Michael Prunbauer und Simone Schmidt Hintergründe und Handhabung von ELGA aus Patientensicht erläutert. Zur Unterstützung für die NÖ BürgerInnen startete in der NÖ PPA im Jänner 2017 eine eigene ELGA-Ombudsstelle.

Großes Interesse

Insgesamt kamen 160 TeilnehmerInnen zu den fünf Terminen - unter ihnen als VertreterInnen der NÖGKK auch Christian Kysela, Ilse Schindlberger, Günter Schützl, Andreas Marzi, Erna Grünstäudl und Melanie Grünstäudl. Die NÖ Selbsthilfe-Stammtische wurden von der NÖGKK unterstützt.

Termine

Industrieviertel, Baden
Donnerstag, 27. April
Mostviertel, Plaika
Donnerstag, 4. Mai
Waldviertel, Zwettl/Moidrams
Donnerstag, 11. Mai
Zentralraum, Wagram o.d. Traisen
Donnerstag, 18. Mai
Weinviertel, Hausleiten
Mittwoch, 24. Mai

Änderungen bei Selbsthilfegruppen 2017

NEUE SHG - 2017

- » Schizophrenie - Tulln
- » Ankerplatz (Treffpunkt für Menschen in stürmischen Zeiten) St. Pölten
- » Hautkrebs - Mödling
- » Verein Lebenschance Mostviertel - Amstetten
- » „Meine andere Welt“ - Wolkersdorf
- » SHG Endometriose - Gänserndorf/Mistelbach
- » Lipödem NÖ - Maissau
- » SH für Menschen in und nach psych. Krisen - augen:blick - Tulln
- » NF Kinder - Eichgraben
- » Angehörige psych. erkrankter Kinder & Jugendliche - Amstetten
- » Psychische Erkrankung HSSG „Phoenix“ - Hausmening
- » „Glücksgruppe Downsyndrom“ - Amstetten
- » Unsere Sternenkinder - Amstetten

AUFLÖSUNGEN 2017

- Verwaiste Eltern - Hollabrunn
- „Arbeitslos was nun?“ Böheimkirchen
- SHG Kopfschmerzen NÖ
- CoDA - Tulln (Co-Abhängige)
- SHG Osteoporose - Berg bei Wolfsthal
- ÖDV Herzogenburg - Zuckermäuse
- Treffpunkt für Trauernde - St. Pölten
- Pflegende Angehörige - Wegbegleiter, St. Pölten
- AntiBurnoutCare - Pöchlarn
- MS Club - Krems
- Trauergruppe Wr. Neustadt - Trauer und Trost

Der Dachverband NÖ Selbsthilfe dankt allen LeiterInnen von neu gegründeten Selbsthilfegruppen für ihre Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement. Jenen, die ihre Gruppe aufgelöst haben, danken wir für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren - als Betroffene, für Betroffene - und wünschen ihnen alles Gute.

72.100 Euro Förderungen für Projekte in der Selbsthilfe NÖ

Von Heilgymnastik über Bewegungstherapie, Veranstaltungen bis hin zu Vorträgen: die geförderten Selbsthilfe-Themen waren 2017 breit gespannt. In Summe wurden in den Förderbeirats-Sitzungen 72.103,35 Euro (2016: 70.300 Euro) bewilligt.

A) Die Projektförderung

Viele Selbsthilfegruppen haben nur ein sehr geringes Jahresbudget zur Verfügung. Denn doch leisten sie eine unbezahlbare, ehrenamtliche Hilfe - als selbst Betroffene für andere Menschen in ähnlich schwierigen Lebenslagen. Umso wichtiger ist es, dass die Möglichkeit zur Förderung von Projekten hier hilfreich unter die Arme greift. Die Unterstützung von Vorträgen und Veranstaltungen zählte ebenso dazu wie Therapieaufenthalte und der Ankauf eines neuen Rollups oder neuer Folder.

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) und dem Land NÖ (Gruppe Gesundheit und Soziales, Abteilung GS5) konnten 2017 Projekte in Höhe von 37.440,35 Euro bewilligt werden - 2016 waren es 39.185 Euro. Der Förderbeirat, in

welchem Mitglieder des NÖGUS, des Amtes der NÖ Landesregierung und des DV-NÖSH sitzen, tagte 2017 dreimal.

B) Förderung für Projekte der Sekundär- und Tertiärprävention

Seit 2013 werden im Rahmen dieser speziellen Förderung als Gemeinschaftsprojekt von NÖGUS und NÖ Gebietskrankenkasse Gesundheitsprogramme in Selbsthilfegruppen unterstützt. Die Förderung, Verbesserung oder/und Erhaltung des Gesundheitszustandes der TeilnehmerInnen ist das erklärte Ziel. Bewegungstherapie, Koronartrumen und Heilgymnastik zählen zu den geförderten Selbsthilfe-Angeboten.

Vom Förderbeirat wurden im Frühjahr 2017 in Summe 34.663 Euro an Förderungen zugesagt. Zum Vergleich: 2016 waren es 31.120 Euro.

Wir danken den Fördergebern für die Unterstützung unserer Selbsthilfegruppen und die angenehme Zusammenarbeit im Förderbeirat.



Haus- und handgemachte Geschenkideen gab es beim Adventmarkt der NÖ Selbsthilfe am 30. November 2017 im Kundencenter der NÖGKK in St. Pölten zu erwerben, organisiert vom Dachverband NÖ Selbsthilfe. Der Erlös dient zur Unterstützung der ausstellenden Selbsthilfegruppen - im Bild SHG-VertreterInnen mit NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter (m.), Service-Center-Leiter Martin Trattner (7.v.r.) und Ronald Söllner (DV-NÖSH, 5.v.l.).

Foto: Xaver Lahmer

Konstruktiver Erfahrungsaustausch und informative Vorträge in Schulen

Einmal pro Jahr laden die Selbsthilfe-PartnerInnen in den NÖ Universitäts- und Landeskliniken Selbsthilfegruppen und DV-NÖSH zum **Partnerforum** ein.

Neben dem Erfahrungsaustausch geht es bei diesem Vernetzungstreffen auch darum, neue SHG kennenzulernen und Möglichkeiten einer noch besseren Zusammenarbeit auszuloten. Im Rahmenprogramm gab es neben Vorträgen auch Unterhaltsames - „Liebesbriefe von Seppi an Susi“, Zauberer und Panflötenmusik.

Wichtig sind für den Dachverband NÖ Selbsthilfe auch die Besuche in den **NÖ Gesundheits- und Krankenpflegeschulen (GUKPS)**. Vertreter des DV-NÖSH und von Selbsthilfegruppen bringen den SchülerInnen der Diplomlehrgänge gemeinsam die Arbeit der Selbsthilfe näher.

Ludwig Gastinger (ÖTL), Brigitte Adelwöhrer (Schwerhörige), Johann Bauer (HSSG) und Rudolf Buchinger (Borreliose, Foto l.) informierten bei dieser Gelegenheit als Betroffene über ihre ehrenamtliche Tätigkeit.



Von Gruppengespräch bis Resilienz und Vereinsrecht

Aus- und Weiterbildung ist auch in der Selbsthilfe unumgänglich und kann die Arbeit in den Gruppen in vielen Bereichen erleichtern.

Wohl auch aus diesem Grund nutzten im Jahr 2017 **82 VertreterInnen von Selbsthilfegruppen** die Möglichkeit zur Teilnahme an den kostenlosen Seminaren. Organisiert wurden diese durch den Dachverband NÖ Selbsthilfe. Die Finanzierung der TrainerInnen erfolgte durch die **Gesundheit Österreich GmbH, Geschäftsbereich „Fonds Gesundes Österreich“**.

Alle Schulungen fanden im Seminarraum des Dachverbandes NÖ Selbsthilfe in St. Pölten statt. Start war am 2. März mit dem 6. LeiterInnen-Lehrgang, zu dem sich 12 TeilnehmerInnen gemeldet hatten (Details siehe Kasten). Resilienz, Vereinsrecht, Pressearbeit und Fundraising waren weitere Themen.

„Einfach super, interessant und informativ, praxisbezogen und professionell“, resümierten die TeilnehmerInnen. Auch die Kompetenz der TrainerInnen wurde mehrfach positiv hervorgehoben.

TERMINE PARTNERFOREN 2017

07.02.	Mistelbach-Gänserndorf
29.03.	Gmünd
13.04.	Tulln
26.04.	Klosterneuburg
27.04.	Krems
28.06.	Scheibbs
04.09.	Korneuburg-Stockerau
14.09.	Waidhofen/Thaya-Zwettl-Gmünd
10.10.	Hainburg
19.10.	Hohegg
08.11.	Lilienfeld
09.11.	Amstetten
30.11.	Hollabrunn
01.12.	St. Pölten
01.12.	Neunkirchen
04.12.	Wiener Neustadt

VORTRÄGE ÜBER SELBSTHILFE IN GUKPS 2017

09.03.	Mistelbach
21.03.	Amstetten
22.05.	Mistelbach
12.06.	Amstetten (Foto)
07.09.	Mistelbach

VORTRÄGE IN SCHULEN 2017

14.06.	Gymnasium Lilienfeld
--------	----------------------

AUS- UND WEITERBILDUNG 2017

6. LeiterInnen-Lehrgang

02. März - Modul 1	„Ich bewege was! Was bewegt mich?“ Trainerin: Dr. ⁱⁿ Margit Burger
30. März - Modul 2	„Leiten ohne zu leiden“ Trainerin: DSA Mag. ^a Andrea Janovsky
28. September - Modul 3	„Das Gruppengespräch gestalten“ Trainerin: Tamara Lechner
19. Oktober - Modul 4	„Tue Gutes und rede darüber“ Trainerin: Dr. ⁱⁿ Monika Kobzina, MAS

Weitere Schulungen

09. März: „Resilienz - Krisenbewältigung“	Trainerin: Mag. ^a Christine Hackl
16. März: „Vereinsrecht - worauf ist zu achten“	Trainerin: MMag. Dr. Hartmut Schmidtmayr
14. September: „Pressearbeit - Fotos für die Redaktion“	Trainer: Xaver Lahmer
21. September: „Fundraising für Selbsthilfegruppen“	Trainerin: Mag. (FH) Alexander Buchinger

Sozial- und gesundheitspolitische Aktivitäten des DV-NÖSH 2017

NÖ Ethikkommission

Vertretung: Dipl. KH-BW Ronald Söllner, Karen Dunkler

Seit September 2001 ist der DV-NÖSH Mitglied der NÖ Ethikkommission. Diese befasst sich u.a. mit Themen wie medizinische Tests und neuen Behandlungsmethoden. Die Kommission tagte einmal pro Monat.

Patienten-Entschädigungskommission

Vertretung: Dipl. KH-BW Ronald Söllner, Elisabeth Jäger

Der NÖ Patienten-Entschädigungsfonds dient zur Abgeltung von Schäden, die durch Untersuchung, Behandlung oder Nichtbehandlung in einem NÖ Landesklinikum ab dem 1. Jänner 2001 entstanden sind, und bei denen eine Haftung des Trägers nicht eindeutig gegeben ist.

Gesundheitsplattform NÖ

Vertretung: Dipl. KH-BW Ronald Söllner

Die Gesundheitsplattform ist das oberste Organ des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds. Die Gesundheitsplattform ist für die Planung, die Steuerung, die Qualitätssicherung und die Finanzierung des NÖ Gesundheitswesens zuständig. Den Vorsitz führt Herr Landesrat DI Ludwig Schleritzko.

ARGE Selbsthilfe Österreich

Die ARGE Selbsthilfe Österreich wurde am 24. Oktober 2017 aufgelöst

NANES - nationales netzwerk selbsthilfe

Vertretung: Dipl. KH-BW Ronald Söllner, Katharina Ruby

Die Initiative „nationales netzwerk selbsthilfe“, kurz NANES, wurde von den themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbänden Niederösterreich, Kärnten, Salzburg und Vorarlberg gegründet. Unter anderem soll über diese Plattform die Selbsthilfe-Unterstützung als wichtige Säule in der Selbsthilfe-Landschaft weiterentwickelt werden.



Rudolf Buchinger (SHG Borreliose) und Gerda Pieringer (SHG Rheuma) mit Landesrat Ludwig Schleritzko, Landesrätin Barbara Schwarz und DV-NÖSH-Vorstandsvorsitzenden Ronald Söllner (v.l.) beim 1. Demenztag im VAZ St. Pölten

Foto: NLK Filzwieser

Dachverband unterwegs unter dem Motto „Näher zu den Menschen“

Zahlreiche Veranstaltungen brachten 2017 interessante und herzliche Gespräche für die Mitglieder des Dachverbandes NÖ Selbsthilfe.

Zwei erfolgreiche Premieren

Auf Einladung des NÖGUS stand am 13. Oktober im VAZ St. Pölten der **1. NÖ Demenz-Tag** am Programm. Mehr als 1.300 BesucherInnen informierten sich rund um das Thema Demenz (Foto unten).

Bei einer weiteren Premiere präsentierte der DV-NÖSH am 12. November seine Arbeit und Möglichkeiten zum freiwilligen Engagement in der Selbsthilfe bei der **1. NÖ Freiwilligenmesse** im Landhaus St. Pölten.

Weitere Termine:

13. Seniorenmesse „**Bleib Aktiv!**“ am 16. und 17. Februar im VAZ St. Pölten mit knapp 11.000 BesucherInnen.

Frauengesundheitstage der NÖGKK:

18. März in Wieselburg, 25. März in Breitenau und 1. April in Horn.

3. und 4. November, Frauen-Gesundheitsenquete „**Gesundheit für SIE**“ der NÖGKK im WIFI St. Pölten, mit rund 2.000 BesucherInnen.

3. bis 5. November: „**Gesund & Wellness**“ in Tulln

Festveranstaltung **Gesunde Gemeinde & „tut gut“-Wirt** am 14. November im Schloss Grafenegg

Teilnahme an den **Männergesundheitstagen** der NÖGKK am

18. November im Danubium Tulln

25. November, Schloss Leiben

02. Dezember, Stadthalle Zwettl

Dazu kommen noch zahlreiche Besuche von Veranstaltungen und Jubiläen in den Selbsthilfegruppen.